



STADT WIESLOCH

Stadtwerke Wiesloch / Technischer Betriebsleiter
Stadtwerke / Herr Kleemann
Tel.: 58803-20

Vorlage Nr.	44/2021
-------------	---------

Aktenzeichen:	815.61
---------------	--------

4

Tagesordnungspunkt:

Untere Hauptstraße; Neuverlegung Fernwärmeleitung, Erneuerung Trinkwasserleitung - Baubeschluss-

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

10.03.2021 öffentlich

Vorangegangene Beratungen:

Vorschlag der Verwaltung:

Der Betriebsausschuss stimmt der Umsetzung der Neuverlegung der Fernwärmeleitung (Trasse Palatin- Ringstraße- Untere Hauptstraße- Güterstraße) inkl. Anschluss des Rathauses mit einem Projektvolumen von 1.130T€ (netto) zu.

Der Betriebsausschuss stimmt der Erneuerung der Trinkwasserleitung in der unteren Hauptstraße inkl. Teilbereich Bahnhofstraße mit einem Projektvolumen von 650 T€ zu und genehmigt für die den Planansatz von 2021 übersteigenden Mittel (325 T€) den Vorgriff auf den Wirtschaftsplan 2022.

Die Betriebsleitung wird ermächtigt, die notwendigen nächsten Planungsschritte bei den Ing.-Büros abzurufen/ zu beauftragen.

Bürgerinformation/Bürgerbeteiligung:

Ja

In Form von:

Presseveröffentlichung

Ausführliche Informationen auf der Internetseite (Pläne/Hintergrundwissen etc.)

Information an Anwohner/Anwohnerinnen bzw. Betroffenen

Info-Veranstaltung

Bürgerbeteiligung durch:
öffentliche Sitzung, Presseinfo

Nein

Begründung:

INSEK-Maßnahme:

Ja **Nein**

Finanzierung: Für die Fernwärmeleitung stehen Mittel in Höhe von 918 T€ im Vermögensplan zur Verfügung (2020: 100 T€, 2021: 518 sowie VE für 2022: 300T€). Weitere Mittel, insbesondere zur Vorfinanzierung des Anschusses des Rathauses werden in den kommenden Wirtschaftsplänen veranschlagt.

Für die Trinkwasserleitung sind Mittel in Höhe von 325 T€ im Vermögensplan 2021 enthalten. Die bisher noch nicht geplanten, zusätzlich benötigten Mittel von 325 T€ werden im Wirtschaftsplan 2022 veranschlagt. Dazu soll die im Mittelfristplan für 2022 bereits eingestellte Erneuerungspauschale (400 T€) verwendet werden.

Begründung:

Allgemeines:

Mit Beschluss des Betriebsausschusses vom 27.11.2019 wurde aus verschiedenen Varianten für die Fernwärme Innenstadtleitung die Trasse Palatin- Ringstraße- Untere Hauptstraße- Bahnhofstraße ehem. Stadtbahnhof- Güterstraße festgelegt.

Nach Abstimmung mit den anderen Leitungsträger und der Tiefbauabteilung sollen alle Leitungsverlegungen in der Unteren Hauptstraße in einem Paket im Vorfeld der Straßensanierung erfolgen. Die Planungen der Leitungsträger (Kanal, Fernwärme, Wasser, Gas) sind nun soweit fortgeschritten, dass eine abgestimmte Planung und entsprechende Kostenansätze vorliegen. Ziel ist es, die Ausschreibung für den Leitungsbau im April zu veröffentlichen und möglichst vor der Sommerpause eine Auftragserteilung vorzunehmen zu können. Für die Leitungsbauarbeiten im Bereich der unteren Hauptstraße wird mit einer Bauzeit von August 2021 bis Ende 2022 gerechnet. Danach soll der Straßenbau direkt anschließen. Mit der Errichtung der Fernwärme- und Trinkwasserleitungen wird grob geschätzt frühestens ab Ende 2021 begonnen. Ein großes Risiko für die Leitungsträger stellt die zu erwartende Belastung des Aushubmaterials dar. Arbeiten im Kegelbahnweg im Jahr 2014 haben erhebliche Belastungen gezeigt. Unabhängig von durchgeführten Baugrunduntersuchungen wird sich das tatsächliche Ausmaß erst mit einer Beprobung des Aushubmaterials ergeben.

Fernwärmeleitung

Die Fernwärmeinnenstadtleitung wird im Zuge dieser Maßnahme im Bereich der unteren Hauptstraße der Bahnhofstraße/ Alter Stadtbahnhof bis zum Anschluss an das Bestandsnetz (Güterstraße) verlegt. Dies entspricht ca. 2/3 der gesamten Trassenlänge.

Der 2. Abschnitt (Ringstraße) mit Anschluss des Rathauses erfolgt in einer separaten Ausschreibung nach Fertigstellung der unteren Hauptstraße; nach derzeitigen Zeitplan ab Mitte 2023. Erst danach kann die Leitung in Betrieb gehen.

Die Kostenberechnung für die Gesamtmaßnahme weist Kosten in Höhe von 1.130 T€ aus. Darin enthalten sind bereits Nebenkosten (Planung, Gutachten) sowie ein Ansatz von 69 T€ für die Entsorgung von belastetem Aushub und 82T€ (10%) für Unvorhergesehenes. In diesen Kosten ist der Anschluss des Rathauses enthalten. Somit bewegen sich die Kosten im Rahmen der Kostenschätzung (918 T€ Hauptleitung + 207 T€ Anschluss Rathaus = 1.125 T€).

Die Maßnahme ist förderfähig nach dem KWKG (40 % = 452 T€). Die Antragstellung kann jedoch erst nach Inbetriebnahme erfolgen.

Weiterhin wird für den Anschluss des Rathauses Kostenersatz geleistet. Alle Kosten müssen aber zunächst bei den Stadtwerken verschlagt werden.

Rechtzeitig vor Beginn der Baumaßnahme werden die Anlieger informiert mit dem Ziel, möglichst viele Objekte gleich zu Beginn und im Rahmen der Baumaßnahme mit einem Fernwärmeanschluss zu versorgen. Eine entsprechende Konzeption z.B. mit attraktiven Pauschalen soll in einer der nächsten Sitzungen beraten werden.

Trinkwasserleitung

Die bestehende Trinkwasserleitung ist weit über 60 Jahre alt und wird inkl. der im selben Zustand befindlichen Hausanschlüsse komplett erneuert. Im Zuge der Leitungsverlegungen soll damit nicht nur die Leitung in der unteren Hauptstraße, sondern auch ein Teilstück der Bahnhofstraße erneuert werden (parallel zur Verlegung der FW-Leitung). Da dieser Teilbereich bisher nicht im Wirtschaftsplanansatz 2021 erhalten war, ist dies in 2022 einzuplanen und für die Auftragsvergabe der Vorgriff zu genehmigen.

Die Gesamtkosten (inkl. Nebenkosten, Entsorgung, Unvorhergesehenes) liegen auf Basis einer Kostenschätzung bei 650 T€. Die Kostenberechnung wird bis zur Sitzung vorliegen.

Sachbearbeitende Fachgruppe:	Handzeichen: 	Datum: 07.03.2021
Mitzeichnung durch FB:	Handzeichen:	Datum:
Zustimmung Gleichstellungsstelle:	Handzeichen: 	Datum:
Zustimmung BM:	Handzeichen: 	Datum: 01.03.2021
Zustimmung OB:	Handzeichen: 	Datum: 01.03.21